Computertechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Computertechniker*innen planen und konstruieren (analoge und digitale) Schaltungen und integrierte Bauteile für computergesteuerte Mess-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme. Dies sind alle Systeme im Bereich der Kommunikationstechnik, der Automatisierungstechnik, der Robotik oder der Kraftfahrzeugtechnik (z. B. Überwachungsanlagen oder Chipkarten). Die Computertechniker*innen entwickeln die Hardware für Speicherung oder Datenübertragung. Sie arbeiten mit Spezialist*innen aus den Bereichen Elektrotechnik bzw. Elektronik, Mikrocomputertechnik, Robotik, Automatisierungstechnik usw. zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- analoge und digitale Schaltungen und integrierte Bauteile planen und konstruieren
- entsprechende Schaltungen (Application Specific Integrated Circuits, ASICs) aus geeigneten Bauteilen und Modulen erstellen
- Schaltungen in einer Testphase prüfen, Prototyp konstruieren, Serienprodukt entwickeln
- technische Planungen mittels CAD-Anwendungen durchführen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Datensicherheit und Datenschutz
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt an berufsbildenden Schulen. Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) dauern 3 bis 4 Jahre, Berufsbildende höhere Schulen (BHS) 5 Jahre. Es gibt viele unterschiedliche Schultypen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten. Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe (Mittelschule oder AHS-Unterstufe). Je nach Schulerfolg in der Unterstufe und gewähltem Schultyp können auch Aufnahmeprüfungen notwendig sein.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft